

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen vom 18. Juli 2017 in „Teegen´s Gasthof“ in Leezen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 06.07.2017 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister: Ulrich Schulz
Gemeindevertreter/innen: Elke Koch,
Bernd Falkenhagen,
Klaus Stolten,
Torsten Tilly (bis TOP 8, 20:35 Uhr),
Birgit Hildebrandt,
Holger Rickert,
Hans-Wilhelm Steenbock,
Marius Matthiesen,
Kai Katzmann,
Ellen Pjede

Entschuldigt fehlen: Dirk Mäckelmann,
Andreas Krohn

Als Gast anwesend: Frau Forsbach, Ingenieurbüro Brandt, Lübeck

Vom Amt Leezen hinzugezogen: LVB Doris Teegen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Schulz, dass der TOP 8 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Bürgermeister Schulz lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Die nachfolgende Tagesordnung berücksichtigt bereits die beschlossene Änderung.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.06.2017
3. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse und getroffenen Entscheidungen
5. Feuerwehrgerätehaus; hier: Erneuerung der Pflasterfläche
6. Ausbau Raiffeisenstraße; hier: Ausschreibung der nächsten beiden Bauabschnitte
7. Einwohnerfragestunde - Teil II -

Nichtöffentlich:

8. Grundstücksangelegenheiten; hier: Ankauf einer Fläche

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I -

Herr Meseck berichtet über Probleme mit der Löschwasserversorgung, und zwar dem Krohns im Hoogen Door. Dieser hat zurzeit nicht genügend Wasser. Ohne Schäden an den Geräten zu verursachen, ist dort keine Wasserentnahme möglich. Bei dem dort befindlichen Hydranten handelt es sich um einen Endhydranten. Herr Meseck weist eindringlich darauf hin, dass die Feuerwehr für die Brandbekämpfung einen funktionsfähigen Feuerlöschteich benötigt, um in dem betreffenden Bereich den Brandschutz zu gewährleisten.

Herr Stolten berichtet, dass, solange Herr Krohn den Teich bewirtschaftete, ein ausreichender Wasserstand vorhanden war.

Bürgermeister Schulz wird den Amtsingenieur in dieser Angelegenheit ansprechen. Der Hinweis ergeht, ob möglicherweise die Lehmschicht beschädigt sein könnte.

Anmerkung der Verwaltung: Im Auftrage des Bürgermeister wird berichtet, dass der Abfluss des Feuerlöschteiches undicht war. Den Abfluss dichtete der Gemeindegewerkschafter ab. Im Löschteich ist wieder ausreichend Wasser vorhanden.

Weitere Fragen werden an die Gemeindevertretung nicht gerichtet.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift vom 21.06.2017

Nachfolgende Einwände werden erhoben:

- TOP 1 (Seite 2) – Punkt 2: Der Satz lautet wie folgt „Herr Stolten führt zur Straßenbeleuchtung aus, obwohl die Zuwegung der Grundstücke Hummel, Dose und Radde vom Harmredder aus stattfindet, ist keine Beleuchtung vorhanden.“
- TOP 6 (Seite 4) – 2. Absatz: Der nachfolgende Satz lautet wie folgt „ Der Siedlungsbereich B432 von der Ampel bis zum Ortsschild ist in die Betrachtung zum nördlichen Ortsausgang einzubeziehen.“

Weitere Einwände ergeben sich zu dem öffentlichen Teil der Niederschrift nicht. Über die Einwände wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Damit ist der öffentliche Teil der Niederschrift vom 21.06.2017 genehmigt.

Einwände ergeben sich zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung, die im nichtöffentlichen Teil dieser Gemeindevertretung behandelt werden.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf nachfolgende Punkte ein:

1. Eine Untersuchung des Wasser der beiden Badestellen ergab, dass die Grenzwerte eingehalten werden und der See als Badegewässer nicht beanstandet wird.

2. Die Biogas hat den wassergebundenen Teil des Mattraden auf eigene Kosten profiliert.

Herr Hatje merkt an, dass die Beleuchtung Harmredder Gegenstand der Beratungen in der Sitzung des Umwelt-, Wege- und Verkehrsausschuss sein wird. Er bittet um Mitteilung, wie viele Wohneinheiten in dem betreffenden Bereich vorhanden sind, die den Weg nutzen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse und getroffenen Entscheidungen

Aus dem nichtöffentlichen Teil wird informiert, dass sich mit einem Grundstückskauf für den Bereich der Raiffeisenstraße befasst worden ist. Desgleichen diskutierte die Gemeindevertretung über einen Grunderwerb, für den allerdings noch kein Beschluss gefasst wurde.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Feuerwehrgerätehaus; hier: Erneuerung der Pflasterfläche

Zu diesem Tagesordnungspunkt führt Bürgermeister Schulz aus, dass sich mit dem Neubau des Gehweges die Randhöhen am Vorplatz verändern. Die vorhandene Entwässerungsrinne und das Pflaster müssen aufgenommen werden. Das Pflaster wird auf einer Länge von ca. 5m in gesamter Auffahrbreite aufgenommen und - der Höhe angepasst - wiederverlegt. Die Entwässerungsrinne wird am Tiefpunkt neu gesetzt. Eine Umgestaltung des 280m² großen Vorplatzes wird geprüft. Der Vorplatz sollte mit dem Pflastermaterial der Erweiterungsfläche befestigt werden, sodass sich aus gestalterischer Sicht ein einheitliches Bild ergibt. Ein Angebot der ausführenden Firma liegt vor. Über das Büro Meier & Moss wird ein zweites Angebot für die Pflasterfläche angefordert.

Der Bürgermeister bittet um die grundsätzliche Aussage der Gemeindevertretung, dass die Fläche vor dem alten Feuerwehrgerätehaus neu gepflastert wird und der günstigste Bieter den Auftrag erhält.

Herr Tilly weist in diesem Zusammenhang auf die Ausführung insgesamt hin und gibt zu bedenken, dass die Pflasterung eventuell nach der Maßnahme erfolgen sollte, damit der Platz nicht demoliert wird.

Auf Befragen erklärt Bürgermeister Schulz, dass Kosten in Höhe von rund 20.000,00 Euro für die Pflasterung im alten Feuerwehrbereich entstehen.

Es ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung Leezen stimmt vom Grundsatz her der Pflasterung vor dem alten Feuerwehrgerätehaus zu. Bürgermeister Schulz wird ermächtigt, nach den vorliegenden Angeboten die ausführende Firma zu bestimmen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Ausbau Raiffeisenstraße; hier: Ausschreibung der nächsten beiden Bauabschnitte

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Schulz Frau Forsbach vom Ingenieurbüro Brandt. Die Gemeindevertretung erhält Kenntnis darüber, dass die bauausführende Firma voll im Zeitplan ist.

Frau Forsbach geht davon aus, dass die Bauarbeiten am 31.08.2017 beendet sein werden. Für den zweiten Bauabschnitt läuft die Ausschreibung. Die Submission ist für den 01.08.2017 vorgesehen. - Anhand von Skizzen erläutert Frau Forsbach die Gestaltung der Fahrbahn für den zweiten Bauabschnitt. Die Fahrbahnbreite ist hier mit 6,00m vorgesehen, die Gehwege werden rechts mit 1,50m und links mit 1,65m gebaut. Beidseitig werden Pflasterrinnen gesetzt.

Der zweite Bauabschnitt, Musikantenstraße bis Hamburger Straße, teilt sich in zwei Unterabschnitte auf. Der Unterabschnitt Musikantenstraße bis Tweelbeek wird bis zum 31.12.2017 fertiggestellt sein und der Unterabschnitt 2 wird in 2018 bis Ende Mai durchgeführt.

Für den Bereich der Musikantenstraße bis Tweelbeek wird die Straße verschwenkt. Hier soll „Tempo 30“ in der Raiffeisenstraße vorgesehen werden, wenn dieses so umsetzbar ist.

Die Straßenbeleuchtung wird erneuert bzw. ergänzt. Nach Auffassung von Frau Forsbach sind die Abstände der Lampen mit 40,00m angegeben. Auf Nachfrage von Herrn Tilly nach der Ausleuchtung erläutert Frau Forsbach, dass im Rahmen einer lichttechnischen Berechnung festgestellt werden kann, wie die Beleuchtung in dem betreffenden Bereich gesetzt werden müsste. Ihrer Erinnerung nach wurden im ersten Bauabschnitt zwei Lampen eingefügt.

Für die Straßenentwässerung wurden zusätzliche Straßenabläufe angeordnet und gesetzt. Herr Falkenhagen stellt die Frage, wohin entwässert wird. Frau Forsbach teilt hierzu mit, dass in die Musikantenstraße entwässert wird. Eigentlich sollte in die Hamburger Straße entwässert werden. Ein Nachweis für die Aufnahme des Wassers kann nur durch eine hydraulische Berechnung erfolgen.

Da im Bereich der ¹Tischlerei Zimmerei kein Grunderwerb getätigt werden konnte, wird Frau Forsbach gebeten, die Grundstückseigentümer Frahm und Kaben zu bitten, eine Erklärung abzugeben, wo die Absenkungen für die Grundstückseinfahrten sein sollen. Dies sollte möglichst schriftlich passieren. Für die Grundstückseinfahrten ist eine Breite von 6,00m vorgesehen. Weitere technische Fragen werden von Frau Forsbach beantwortet.

Es ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung Leezen stimmt dem von Frau Forsbach, Ingenieurbüro Brandt, vorgestellten Ausbauplan zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 0

Die Gemeindevertretung beschließt die Realisierung des zweiten Bauabschnittes. Mittel werden im Nachtragshaushalt 2017 bereitgestellt. Der Ausschreibung stimmt die Gemeindevertretung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

1. Herr Hatje stellt die Frage, ob die von der Wassergenossenschaft betreuten Rohrleitungen ausreichend dimensioniert sind. Bürgermeister Schulz antwortet hierauf, dass das Ingenieurbüro Brandt die Wassergenossenschaft im Vorwege bezüglich der Leitungen angeschrieben hat, um abzuklären, ob ggf. durch die Wassergenossenschaft noch erforderliche Maßnahmen in Angriff genommen werden müssen.

2. Eine Einwohnerin fragt nach, wann das Feuerwehrgerätehaus erweitert wird. Bürgermeister Schulz antwortet hierauf, dass der Baubeginn in 14 Tagen sein wird.

Der Tagesordnungspunkt 8 ist Bestandteil der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister Schulz schließt nunmehr die Öffentlichkeit aus und bedankt sich bei den Zuhörerinnen und Zuhörer für das Interesse.

Bürgermeister

Protokollführerin

¹Einwand zum Protokoll lt. GV vom 14.09.2017/TOP 2 gez. Molzahn